

Andreas Ufer, Kampstraße 25, 57439 Attendorn
Alexander Henze, Nordwall 11, 57439 Attendorn
Michael Frey, Schuldernhof 2, 57439 Attendorn

An den
Bürgermeister der Hansestadt Attendorn
Herrn Christian Pospischil
Kölner Straße 12

57439 Attendorn

**Anregungen und Beschwerden (Bürgerantrag) gemäß § 24 Gemeindeordnung
Nordrhein-Westfalen (GO NW)**

1. Persönliche Daten

Name Antragsteller: Andreas Ufer, Alexander Henze, Michael Frey
Für folgenden Verein/Verband/Initiative: in dieser Sache handelnd im eigenen Namen ohne
Vereinsanschluss

2. Anregung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Pospischil,

hiermit regen wir Folgendes an:

Wir fordern den Rat der Stadt Attendorn auf, bei der weiteren Umsetzung des Innenstadtentwicklungskonzepts (IEK) an den vier Wällen den Erhalt jedes einzelnen Baumes in den Vordergrund der Entscheidung zu stellen, auch bei geschädigten Bäumen alle Maßnahmen zu ergreifen, um eine Fällung zu vermeiden und gesunde Bäume bei den Baumaßnahmen auf jeden Fall zu erhalten.

Begründung:

Die Linden an den Wällen tragen in hohem Maße zum Mikroklima in Attendorn bei. In diesem Sommer wird wieder deutlich, dass die vorhandenen Bäume eine wichtige Funktion zur Kühlung unserer Stadt haben.

Angesichts der hohen Temperaturen im Sommer ist überall zu lesen (u. a. Westfalenpost vom 16.07.2022), dass sich die Städte verändern und an den Klimawandel anpassen müssen. Dies insbesondere durch mehr Grünflächen, die über die Verdunstung zur Kühlung beitragen. „Der Baum ist mehr als nur Holz und Blätter, sondern ist wunderbarer Sauerstoffproduzent, Kohlestoffspeicher, Staubfilter und Nahrungsquelle für Insekten und viele Tiere“, vgl. Peter Wohlleben – Das geheime Leben der Bäume.

Auch das Bundesamt für Strahlenschutz (BfS) fordert mehr Schutz vor schädlicher UV-Strahlung. Stadtplaner und Architekten sollen zur Vorbeugung gegen Hautkrebs mehr Schattenplätze schaffen, so BfS-Präsidentin Inge Paulini im Interview mit der Funke-Mediengruppe (WDR aktuell, 23.07.2022).

Bei der Umsetzung des IEK an den Wällen soll nun genau der umgekehrte Weg gegangen werden: in den vorhandenen alten Baumbestand, der Schatten spendet und Abgase filtert, soll in massivem Umfang eingegriffen werden.

In der Sitzung des Ausschusses für Planen, Bauen, Klima- und Umweltschutz am 07.05.2022 wurden durch den Baumgutachter Alfons Schmidt dargelegt, dass an den Wällen bei vielen Bäumen Schäden festgestellt wurden, in vielen Fällen aber eine Rettung der Bäume durch entsprechende Maßnahmen ... möglich sei. Der Gutachter gab hier auch zu bedenken, dass junge Ersatzpflanzungen in der Ökobilanz alte Bäume über lange Zeit kaum ausgleichen können.

Ähnliche Aussagen finden sich im SPIEGEL vom 16.04.2022 im Interview mit der Baumsachverständigen Daniela Antoni (<https://baumkontrolle-im-netz.de>): „Von 100 Bäumen, die ich untersuche, müssten höchstens einer oder zwei gefällt werden.“ Und: „Jeder große Stadtbaum verbessert das Wohlbefinden erheblich.“

Die Entscheidung, im Extremfall von den ca. 200 Bäumen an den Wällen ca. 60 zu opfern (siehe Anlage 2 „Baumzustand Wälle“ zur Sitzungsvorlage 47/2022: 48 rot-markierte Bäume plus 15 vitale Bäume am Ostwall), nur um das IEK weiter umsetzen, da es hierfür derzeit einen 50%igen Zuschuss gibt, ist angesichts der ökologischen Bedeutung mit Blick auf den Klimawandel weder zeitgemäß noch zukunftsfähig. Auch führt das Fällen von Bäumen nicht zu einer Aufwertung der Wälle.

Das Zitat Dipl.-Ing. Klaus Schulze (B. S. L. Landschaftsarchitekten, die von der Stadt Attendorn mit der Erstellung des „Wallentwicklungskonzepts“ beauftragt wurden), im Lokalteil der WP vom 04.05.2022: „Einen Kuschkurs mit den Bäumen wird es nicht geben.“ lässt hier nichts Gutes erwarten.

Ziel des Handelns sollte vielmehr unbedingt sein, den bestehenden Baumbestand zu erhalten. Bei künftigen Baumaßnahmen sollte der Erhalt der Bäume priorisiert werden.

Die Asphaltdecken der Wälle sind auch nicht in einem so maroden Zustand und die Aufenthaltsqualität und die Beleuchtung sind nicht so schlecht, dass hier ein dringender Handlungsbedarf besteht (siehe auch Verwaltungsangestellter Koch in der Sitzung des Ausschusses für Planen, Bauen, Klima- und Umweltschutz am 02.05.2022 – Protokoll Seite 6 oben: „Man könne die Wälle auch im jetzigen Zustand belassen – er bittet jedoch um Berücksichtigung, dass aktuell noch 50 % der Kosten gefördert würden“).

Dass in den nächsten 10 bis 15 Jahren an den Wällen Versorgungsleitungen verlegt oder erneuert werden müssen, kann kein Grund sein, heute schon Bäume zu fällen. Werden dennoch vorher an den Wällen Baumaßnahmen ergriffen, sollte es dabei unbedingt möglich gemacht werden, die stadtbildprägenden Bäume auch bei Schädigungen mit entsprechender fachlicher Kompetenz und Behutsamkeit zu erhalten.

Abschließende Bemerkung zu diesem Antrag:

Sofern von geschädigten Bäume aber eine Gefahr für Leib und Leben von Passanten ausgeht etc., müssen diese selbstverständlich gefällt und ersetzt werden.

3. Hinweis zum Datenschutz und Einwilligungserklärung

Selbstverständlich werden Ihre personenbezogenen Daten nur in dem Rahmen, wie es zur Anregung oder Beschwerde gem. § 24 Gemeindeordnung NRW erforderlich ist, verarbeitet. Um Ihren Namen und Vornamen in öffentlichen Vorlagen für die politischen Gremien der Hansestadt Attendorn, die über das Ratsinformationssystem der Hansestadt Attendorn dauerhaft und für die Allgemeinheit im Internet abrufbar sind, veröffentlichen zu dürfen, wird Ihre Einwilligung benötigt.

Wenn Sie hiermit einverstanden sind, unterschreiben Sie bitte die nachfolgende Erklärung. Diese Erklärung ist freiwillig. Es entstehen Ihnen keine Nachteile, wenn Sie die Einwilligung nicht erteilen. Die Informationen zum Datenschutz nach Art. 13 EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und Ihre Rechte können Sie auf der Homepage der Hansestadt Attendorn unter <https://www.attendorn.de/Quicknavigation/Datenschutz/> einsehen.

Einwilligungserklärung

Ich habe die Informationen zum Datenschutz nach Art. 13 DSGVO incl. meiner Rechte nach DSGVO zur Kenntnis genommen und erkläre mich mit der Veröffentlichung meines Vornamens und Namens in öffentlichen Vorlagen für die politischen Gremien der Hansestadt Attendorn die über das Ratsinformationssystem der Hansestadt Attendorn dauerhaft und für die Allgemeinheit im Internet abrufbar sind, einverstanden.

Ich bin auch damit einverstanden, dass mein Name in Verbindung mit meinem Antrag veröffentlicht wird und kann diese Einwilligung jederzeit widerrufen.

Attendorn, 22. August 2022

Andreas Ufer

Alexander Henze

Michael Frey